

Erste Ernst-Habermann-Lecture: Ein herausragender Vortrag und damit ein großer Erfolg für die DGPT

von K. Brune, Erlangen

► In Halle hielt Prof. Garrett FitzGerald, Pennsylvania State University, Philadelphia, einen der herausragenden Hauptvorträge über

The Role of Cyclooxygenases in the Cardiovascular System.

Obwohl Garrett FitzGerald zur Zeit ein überaus gefragter Redner ist und z.B. den wohl besten Hauptvortrag anlässlich des IUPHAR-Kongresses in San Francisco hielt (persönliche Meinung), empfand er die Einladung nach Halle als Ehrung und hielt einen herausragenden Vortrag.

Dieser Vortrag zeichnete sich nicht nur durch eine seltene Brillanz der englischen Sprache und durch Einfühlungsvermögen in die deutsche Sprache aus („...glad to see you in Halle in der Händel-Halle“). Er zeigte auch, wie die Pharmakologie im Dienste der Arzneimitteltherapie im Idealfall arbeitet: Durch die Anwendung der Methoden der Genomik, molekularen Biochemie und Zellbiologie werden Hy-



pothesen generiert, die dann mit Hilfe von Untersuchungen an Probanden und Patienten in experimentellen und epidemiologischen Studien bestätigt und in Maßnahmen zur besseren Therapie umgesetzt werden. So konnte G. FitzGerald mit Mitarbeitern und Kollegen nicht nur entwicklungsbiologische Funktionen der Zyklooxygenase-2 aufklären, sondern auch die Ursachen für die neuerdings heiß diskutierte und klinisch relevante, wenn auch zur Zeit überbewertete, kardiovaskuläre Risiken der neuen Schmerz- und Entzündungshemmer (COX-2-Blocker) belegen und eine bessere Anwendung empfehlen. Dass er in seinen Vortrag auch auf die Beziehung seiner Geburtsstadt Dublin zu seiner Gast-

stadt Halle (z.B. durch Händel) einging, belegt, in welchem Umfang Garrett FitzGerald ein herausragender Forscher und umfassend gebildeter Kosmopolit ist.

So entsprach unser erster „Lecturer“ ganz sicher dem Idealbild eines Pharmakologen, wie es E. Habermann selbst verkörperte. Er setzte damit Maßstäbe für die kommenden „Lectures“, auf die wir uns freuen können. Wir hoffen, G. FitzGerald noch häufig im Kreise der DGPT-Mitglieder sehen zu können.

Die DGPT dankt der Firma Boehringer, Ingelheim, außerordentlich dafür, dass diese und die kommenden Ernst-Habermann-Lectures durch ihre großzügige Unterstützung möglich sind.

Im zweiten von der DGPT ausgerichteten Hauptvortrag zeigte Franz Oesch die ganze Breite seiner langjährigen Forschung zum Arzneistoffmetabolismus. Auch dies war ein äußerst beeindruckender Vortrag.